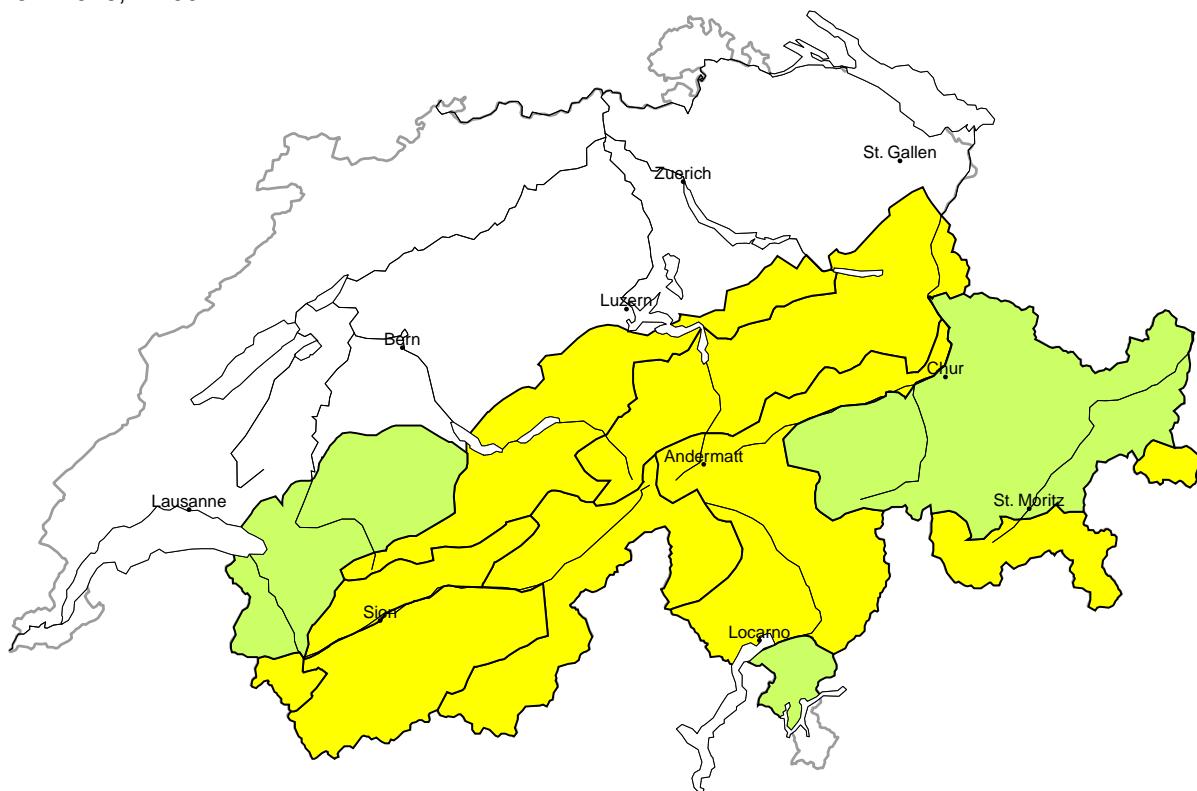


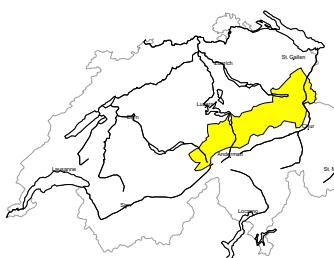
Lawinengefahr

Aktualisiert am 5.1.2026, 17:00



Gebiet A

Mässig (2+)



Triebsschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die Triebsschneeeansammlungen der letzten Tage liegen an Schattenhängen in der Höhe auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Sie sind teilweise störanfällig. Lawinen können teilweise mittlere Grösse erreichen. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

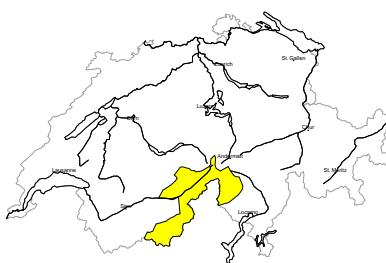
4 gross

5 sehr gross



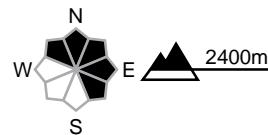
Gebiet B

Mässig (2=)



Triebsschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



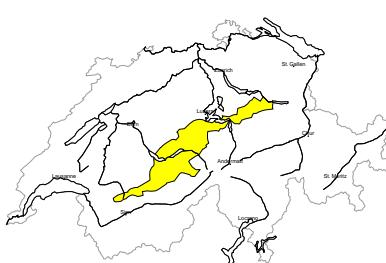
Gefahrenbeschrieb

Schon etwas ältere Triebsschneeeansammlungen überlagern vor allem an windgeschützten Schattenhängen eine schwache Altschneedecke. Sie sind teilweise leicht auslösbar. Die Triebsschneeeansammlungen sind für Geübte gut erkennbar. Sie sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden.

Zudem können sehr vereinzelt Lawinen auch im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Lawinen können teilweise mittlere Grösse erreichen. Eine vorsichtige Routenwahl ist nötig.

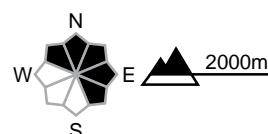
Gebiet C

Mässig (2-)



Triebsschnee

Gefahrenstellen

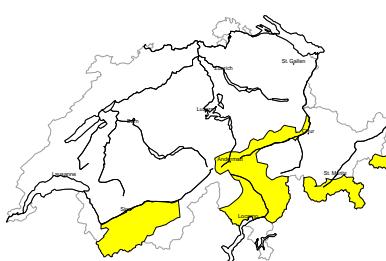


Gefahrenbeschrieb

Die Triebsschneeeansammlungen der letzten Tage sind teils noch störanfällig. Sie sind eher klein. Die Triebsschneeeansammlungen sollten im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gebiet D

Mässig (2-)



Triebsschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die Triebsschneeeansammlungen der letzten Tage sind teils noch störanfällig. Sie sind meist klein. Die Triebsschneeeansammlungen sind für Geübte gut erkennbar. Sie sollten im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden.

Zudem können sehr vereinzelt Lawinen auch im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Lawinen können teilweise mittlere Grösse erreichen. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

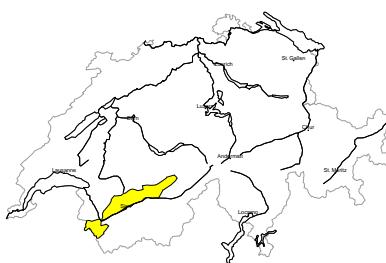
4 gross

5 sehr gross



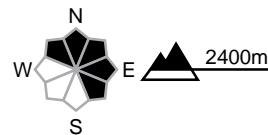
Gebiet E

Mässig (2-)



Triebsschnee

Gefahrenstellen

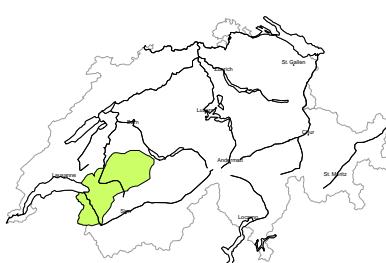


Gefahrenbeschrieb

Mit teils starkem Wind entstanden in den letzten Tagen in der Höhe gut sichtbare Triebsschneeeansammlungen. Diese sind eher klein aber vereinzelt auslösbar. Die Triebsschneeeansammlungen sollten im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

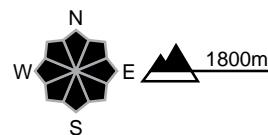
Gebiet F

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen

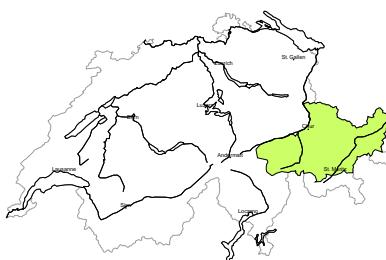


Gefahrenbeschrieb

Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Schon etwas ältere Triebsschneeeansammlungen sollten vorsichtig beurteilt werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

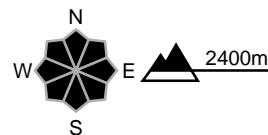
Gebiet G

Gering (1)



Altschnee

Gefahrenstellen

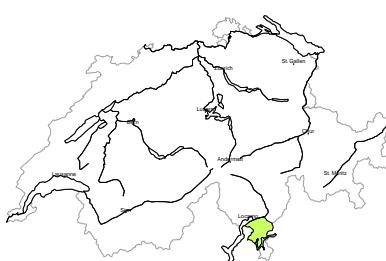


Gefahrenbeschrieb

Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Zudem sollten die älteren Triebsschneeeansammlungen beachtet werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.
Im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen weiter verbreitet und die Gefahr etwas höher.

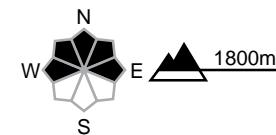
Gebiet H

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Es liegt für Schneesport zu wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen liegen im extremen Steilgelände. Schon eine kleine Lawine kann Personen mitreissen und zum Absturz bringen.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 5.1.2026, 17:00

Schneedecke

Am Alpennordhang liegen Neu- und Triebsschnee der vergangenen Tage an windgeschützten Schattenhängen in der Höhe auf einer oft kantig umgewandelten und damit schwachen Altschneoberfläche. Sonst war die Schneoberfläche oft vom Wind geprägt und unterhalb von 2400 m oft hart gefroren.

Im westlichen und nördlichen Unterwallis ist der Schneedeckenaufbau relativ günstig und die Gefahr geht vor allem vom frischen Triebsschnee aus.

In den übrigen Gebieten ist die Schneedecke dünn und schwach. Meist besteht sie aus kantig aufgebauten Kristallen mit eingelagerten Krusten. Darauf abgelagerte Triebsschneeeansammlungen sind teilweise leicht auslösbar. Zudem sind einzelne Lawinenauslösungen im bodennahen Altschnee weiterhin möglich, vor allem am Oberwalliser Alpenhauptkamm und am zentralen Alpensüdhang.

Wetter Rückblick auf Montag

In den Bergen war es sonnig, aber kalt.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m um -10 °C

Wind

schwach bis mässig aus westlichen Richtungen

Wetter Prognose bis Dienstag

In den Bergen ist es sonnig, aber kalt.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -13 °C im Norden und -9 °C im Süden

Wind

schwach bis mässig aus nördlichen Richtungen

Tendenz bis Donnerstag

Mittwoch

Es ist sonnig und kalt. Am Nachmittag weht in der Höhe mässiger Nordwestwind.

Die Lawinengefahr nimmt ab, aufgrund des oft ungünstigen Schneedeckenaufbaus aber nur langsam.

Donnerstag

Mit starkem bis stürmischem Nordwestwind ist es im Süden teils sonnig, sonst stark bewölkt mit Schneefall bis ins Flachland. Im Norden und Westen fallen voraussichtlich 10 bis 20 cm Schnee, die Mengen sind aber noch unsicher. Neu- und Triebsschnee werden auf eine oft schwache Altschneedecke abgelagert. Die Lawinengefahr steigt an, am meisten im Westen und im Norden.